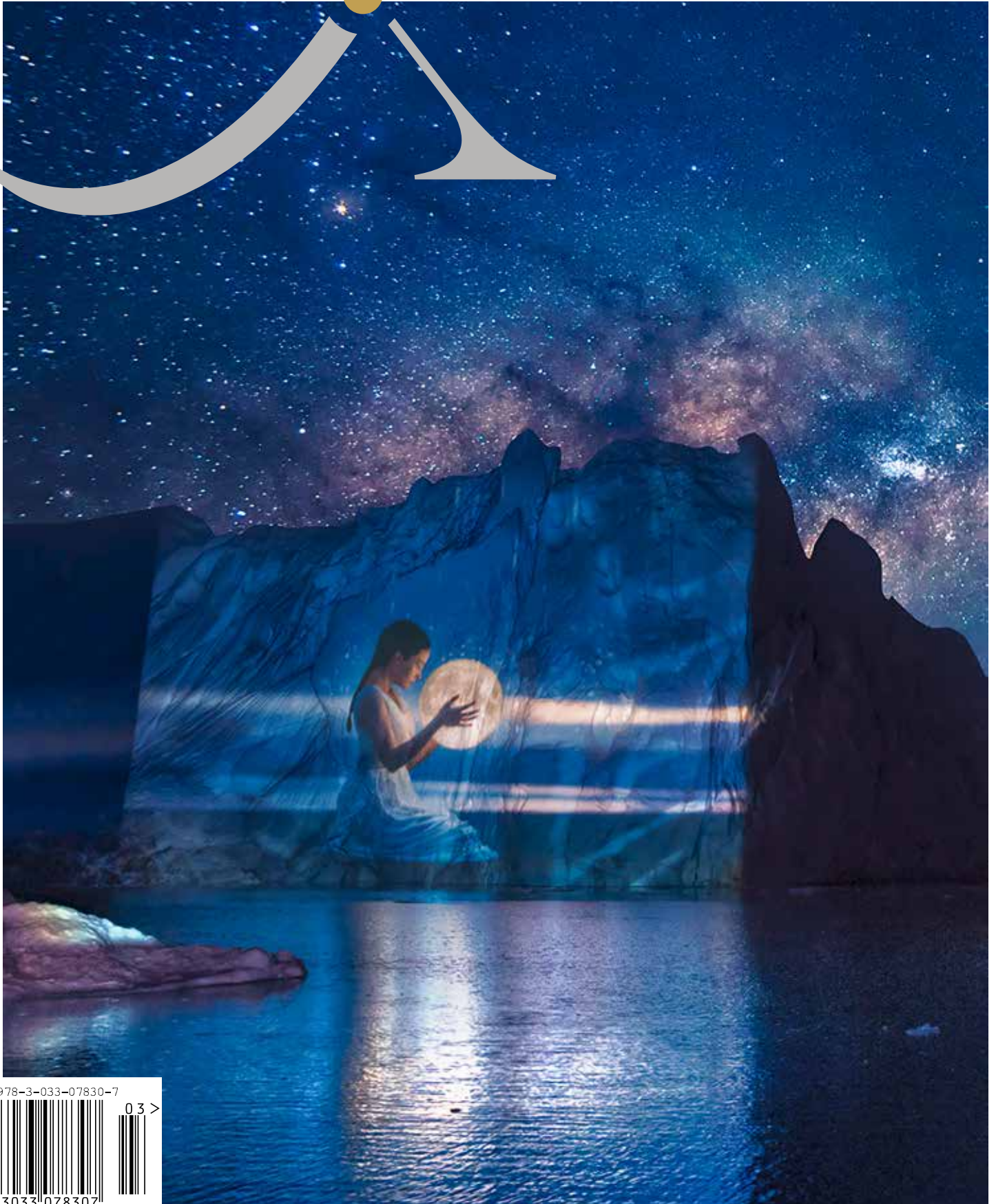


Ausgabe 1/2022 sFr. 12

# Das Magazin für neues Bewusstsein



ISBN 978-3-033-07830-7



9 783033 078307

# Der Mensch, ein multidimensionales Wesen

Text und Foto: Nadine Reuter

**D**ie heute vorherrschende Lehrmeinung basiert auf einem materialistischen Weltbild, also auf der Ansicht, Leben sei aus Materie entstanden. Der Glaube, das Gehirn erzeuge aus sich selbst heraus Bewusstsein, steht im Widerspruch zu den Erkenntnissen aller spirituellen, religiösen und ganzheitlich-wissenschaftlichen Schulen und ist vergleichbar mit dem Glauben, ein Radiogerät erzeuge die Musik selbst oder der Mond strahle aus sich selbst heraus.

Wahrer Fortschritt bedeutet, die Beschränktheit des materialistischen Weltbildes zu erkennen und den Blick zu erweitern auf die Multidimensionalität des Kosmos und des Menschen. Urwissen und neues Bewusstsein.

Die Menschen waren früher nicht primitiv, sondern schöpften aus geistigen Urquellen und verfügten über ein zeitloses Wissen, das wir heute in einer neuen Ganzheitlichkeit und Aktualität wiederentdecken. Und so erreicht uns wieder das »alte« Wissen um die geistige Herkunft des Menschen. Mein subjektives, intuitives Wissen sagt mir: »Das Leben auf der Erde hat sich nicht aus Materie entwickelt, sondern aus den geistigen Urgründen des Kosmos heraus. Der Kosmos ist multidimensional, ebenso der Mensch. Die sichtbare materielle Welt ist eingebettet in höhere, unsichtbare Welten.«

Diese Erkenntnisse sind nicht einfach nur Theorien, sondern erfahrbare Realitäten, wenn wir die entsprechende Wahrnehmung haben bzw. schulen. In den alten Mysterien-schulen durchliefen die Adepten eine strenge physische und psychische Schulung und erlernten so unter anderem die Kunst des Astralreisens. Wir können auch ohne Astralreisen erkennen, dass die Realität nicht auf die Welt der physika-

lischen Materie beschränkt ist, aber eine ausserkörperliche Erfahrung gibt einen direkten Einblick in die vielen Dimensionenwelten des Kosmos. Dies wird heute auch von vielen Menschen, die eine Nahtoderfahrung erlebten, bestätigt.

## Konsequenzen für unser Weltbild

Was die Menschen in Nahtoderfahrungen erleben, entspricht dem, was Adepten und Mystiker aller Kulturen und Zeitalter erkannten: Der Mensch ist eine lebendige Einheit von Körper, Geist (Psyche) und Seele (Selbst), und die Seele ist ewig. Materie ist nicht die einzige Realität. Das materielle Universum ist aus einem spirituellen Urgrund hervorgegangen.

Mit diesen Erkenntnissen ist die Grundlage des materialistischen Weltbildes im Allgemeinen und der darwinistischen Evolutionstheorie im Besonderen widerlegt. Wenn die Menschen wieder erkennen, dass sie im Kern geistige Wesen sind, löst dies einen Bewusstseinswandel aus, der unseren Umgang mit der Tier- und Pflanzenwelt grundlegend verändern wird – und damit auch den Umgang der Menschen untereinander. Dieser Bewusstseinswandel ist die Grundlage aller Lösungen der aktuellen und akuten Weltprobleme. Die heute erforderlichen Lösungen müssen »radikal« sein, das heisst, sie müssen bei den Wurzeln unseres Denkens ansetzen (das lateinische Wort »radix« bedeutet »Wurzel«). Denn wie wir denken, erschaffen wir entsprechende Realitäten. Und die heutigen Realitäten zeigen, dass im vorherrschenden Denken etwas Grundlegendes nicht stimmt ...

Es ist mir ein grosses Anliegen, den Menschen in der heutigen Zeit Mut und Zuversicht zu geben. Auf diesem Weg ist

# «Der Weg des Herzens ist manchmal nicht logisch und bequem, doch es ist der Weg, der deinem Innersten am meisten entspricht.»

es wichtig, eine innere Klarheit zu finden und dem persönlichen Herzensweg immer mehr zu vertrauen. Der heutige Zeitgeist vermittelt uns vor allem, dass wir perfekte Menschen sein müssen. Es gibt keine perfekten Menschen, so wie es auch keine perfekten Schulen gibt. Das Streben nach Perfektionismus macht alles sehr schwierig.

Wenn wir in die Schule des Lebens gehen, dann gibt es keine perfekte Schule. Diese Schule bietet die Möglichkeit, dass wir uns erfahren dürfen mit dem Schöpfergeist. Ein Weg der Transformation und der Erkenntnis.

## Entscheidungen aus dem Herzen treffen

Herzintelligenz bedeutet wörtlich „Unterscheidungsvermögen“ und wahre Intelligenz zeigt sich darin, dass wir nicht fremde Meinungen, Dogmen und Ideologien übernehmen, sondern wieder zuerst unser eigenes „Innerstes“ wahrnehmen. Das ist die „Herzintelligenz“.

Um in Harmonie mit unserem Herzen zu leben, braucht es Klarheit und die Kraft, der inneren Stimme zuzuhören und dadurch Entscheidungen authentisch aus der Wahrnehmung unseres Herzens zu treffen. Dafür müssen wir dieser inneren Verbindung Zeit und Raum geben. Der Weg des Herzens ist manchmal nicht logisch und bequem, doch es ist der Weg, der deinem Innersten am meisten entspricht.

## Aus meinem Leben

Mein Elternhaus am Stadtrand von Schaffhausen liegt in der Natur und hat einen grossen Garten mit wunderschönen Bäumen und Blumen, weshalb ich mich von klein auf in meinem eigenen Naturreich bewegen und entfalten konnte, wofür ich meinen Eltern sehr dankbar bin. Ich konnte meine inneren Welten zum Erläutern bringen. In den äusseren Welten fühlte ich mich manchmal wie eine „Ausserirdische“. Ich reagierte intensiv auf äussere Einflüsse und sah gleichzeitig die Welt anders als die Menschen in meinem Umfeld. Mit meiner Hochsensitivität war ich anfänglich weitgehend allein und musste als Jugendliche Wege finden, um die Herausforderung mit dieser geistigen Wahrnehmung in mein Leben zu integrieren.

Mit siebzehn Jahren zog ich in eine eigene Wohnung. Ich wollte einen „normalen“ Beruf erlernen und begann eine Lehre. Ich musste die Lehre jedoch abbrechen, weil dieser Lebensweg mich krank machte. Mein Körpersystem reagierte mit starken Symptomen. Ich erkannte, was ich schon vorher gespürt hatte, nämlich, dass ich meine geistige Begabung auch beruflich umsetzen sollte. Aber ich sah keinen mir bekannten Beruf, der infrage kam. So schlug ich mich mit verschiedenen Jobs durch, um mir Ausbildungen zu finanzieren, die mir halfen, meine Begabungen besser zu kanalisieren. Erst durch das Verwirklichen meiner Lebensaufgabe fand ich zu meiner Gesundheit und immer mehr zu meiner inneren Stabilität. Mit Anfang zwanzig machte ich mich selbstständig.

Wie durch ein Wunder fanden schnell viele Menschen zu mir. Geschäftsleute suchten meinen Rat, Bankiers, Politiker, Sportler, Menschen aus allen Berufsgattungen, auch Eltern mit Kindern. Ich staunte selbst, wie der Rat der geistigen Welt den Menschen helfen konnte, und dies stärkte auch mein Vertrauen in meine Begabungen.

Durch gute Fügungen kam es in dieser Zeit 2008 bis 2012 zu mehreren Fernsehauftritten, auch im Schweizer Fernsehen SRF 1 („Der Club“, „Aeschbacher“, „10 vor 10“), und Zeitschriften schrieben Artikel über mich. So bekam ich die Gelegenheit, meinen Beruf in der Öffentlichkeit vorzustellen und über das Phänomen der Hochsensitivität zu sprechen. Die vielen positiven Feedbacks zeigten mir, dass mein Beruf akzeptiert wird. Nachdem ich als Teenager mich selbst als „komisch“ empfunden hatte, wurde ich hier im wahrsten Sinne des Wortes eines Besseren belehrt und erkannte, dass ich nicht der einzige Mensch bin, der über solche Begabungen und Wahrnehmungen verfügt und aus diesen Fähigkeiten einen Beruf gemacht hat.

In dieser beruflichen Hochphase sprachen mich auch zwei grosse Verlage an, die mit mir ein Buch produzieren wollten. Der Gedanke war natürlich schön, ein eigenes Buch zu veröffentlichen, und diese Angebote waren eine grosse Chance! Aber es war für mich nie eine Frage, dort einzusteigen. Ich spürte, dass es zu früh war. Ich wollte nicht einfach ein Buch schreiben, nur um ein Buch zu haben. Die innere Stimme sagte mir, dass später wieder Chancen kommen werden, und zwar genau dann, wenn es richtig ist und auch für mich stimmt. Mir ging es darum, mir selbst treu zu sein. Ich wollte nicht einfach „Karriere“ machen und entschied mich an diesem Punkt scheinbar für das Gegenteil. Ich verliess das Rampenlicht, denn auf dem Weg meines Seelenplans spürte ich den Ruf, Mutter zu werden. Im Jahr 2010 wurde mein Sohn geboren. Er ist mein grösstes Geschenk und mein wichtigster Lehrer, der mir nochmals neue Aspekte meiner Seelenliebe zeigt.

Rückblickend kann ich sagen, dass es vor allem mein Lebensweg war, der mich geschult hat und weiterhin schult. Die geistige Welt war in meinen inneren wie äusseren Welten meine Lehrerin und meine „Hochschule“ und hat mich immer begleitet.

Durch diese Art der Erfahrung habe ich gelernt, immer mehr auf mein Herz zu hören. Wenn wir unserem Herzen immer mehr vertrauen, werden wir uns in die richtige Richtung bewegen, ohne daran zu denken, was richtig und was falsch ist. Dadurch erfahren wir die Seligkeit einer Liebe, die wir nie wieder verlieren können. Denn Liebe ist ein Seinszustand,

den wir in Wirklichkeit niemals verloren haben. ■

Nadine Reuter (geb. 1976) lebt seit über zwanzig Jahren ihre Berufung als Medium, spirituelle Heilerin, Referentin und „Sternenfrau“, die Himmel und Erde verbindet. Seit ihrer Kindheit hat sie Kontakt zur geistigen Welt und erinnert sich an ihre geistige Herkunft. Ihre Aufgabe sieht Nadine Reuter darin, Menschen an sich selber zu erinnern und sie auf ihrem einzigartigen Weg zu unterstützen.

[www.nadinerreuter.ch](http://www.nadinerreuter.ch)



Das neue Buch von Nadine Reuter vermittelt ermutigende, kraftvolle und zuversichtliche Perspektiven und bestärkt die Menschen, wie sie bewusst und vertrauensvoll ihr Leben gestalten können. Ermutigende Bilder der neuen Verbundenheit, deren wir uns immer mehr bewusst werden dürfen.

Bezugsquelle Schweiz und in allen anderen Buchhandlungen erhältlich:

IM LICHT Buchhandlung, [www.imlicht.ch](http://www.imlicht.ch)

Bezugsquelle Deutschland/Europa:

VAL-Silberschnur GmbH, [val@silberschnur.de](mailto:val@silberschnur.de)

Verlag: Licht-Herz Verlag

Erschienen: 22. April 2021

Ausführung: fester Einband

Seiten: 240

Preis: CHF 28/EUR 19.90

ISBN: 978-3-907275-03-0